

### Wie muss ich mich nach der Brustbiopsie verhalten?

- Am Tag der Biopsie sollten Sie auf sportliche Aktivitäten sowie extreme körperliche Anstrengung verzichten. Ansonsten müssen Sie sich nicht weiter schonen.
- Sollten Sie berufstätig sein, ist es je nach Tätigkeit sinnvoll, am Tag der Biopsie nicht zur Arbeit zu gehen. Wir können Ihnen dann ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis ausstellen.
- Der Druckverband wird idealerweise für 24 Stunden belassen. Die schmalen Pflaster, mit welchen Sie duschen können, dürfen Sie nach fünf Tagen entfernen.

### Welche Komplikationen können auftreten?

- Gewöhnlich verläuft eine Brustbiopsie völlig komplikationslos.
- Beim Einführen der Nadel und während der Biopsie können kleine Blutgefässe verletzt werden. Dadurch kann es zu Blutungen, blauen Flecken oder Blutergüssen kommen.
- Andere Komplikationen sind sehr selten. Zu den seltenen Komplikationen gehören zum Beispiel Entzündung, Wundheilungsstörung oder eine allergische Reaktion auf das örtliche Betäubungsmittel.
- Durch die bildgebende Kontrolle können Verletzungen anderer Strukturen vermieden werden.

### Kontakt

Haben Sie noch Fragen? Diese besprechen wir gerne mit Ihnen vor, während und nach der Untersuchung.

Claraspital Brustzentrum  
T +41 61 685 89 09  
brustzentrum@claraspital.ch  
www.claraspital.ch/brustzentrum



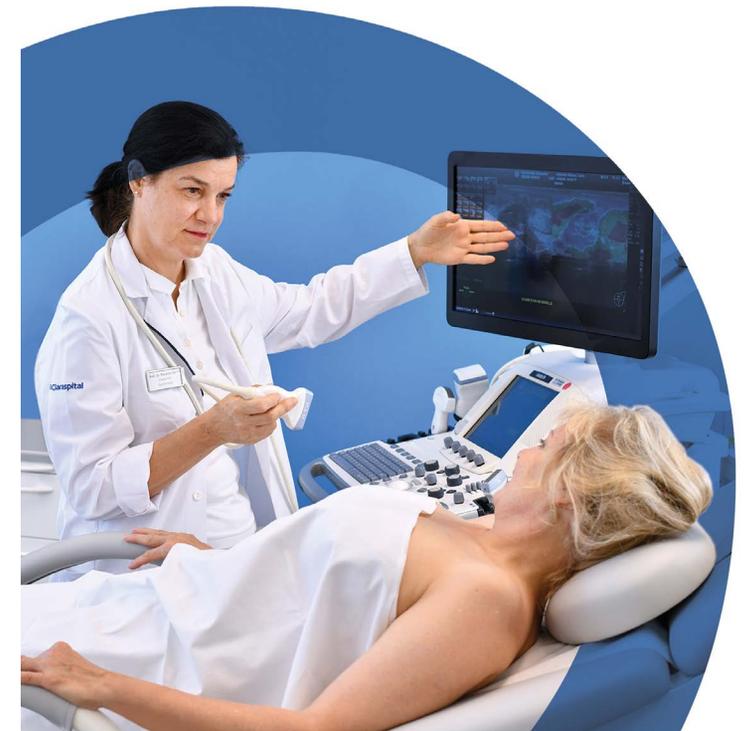
# Informationen zur Brustbiopsie

DKG  **Zertifiziertes Brustkrebszentrum**  
KREBSGESELLSCHAFT

 **Qualitätslabel der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie**



St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, Postfach, CH-4002 Basel  
T +41 61 685 85 85, scs@claraspital.ch, www.claraspital.ch



## Liebe Patientin

Veränderungen der Brust bedürfen häufig einer feingeweblichen Untersuchung, um zu klären, ob es sich um eine gutartige oder bösartige Veränderung handelt.

Die Entnahme der hierfür notwendigen Gewebeproben (Biopsie) kann heutzutage praktisch immer «minimalinvasiv» durchgeführt werden, das heisst in örtlicher Betäubung unter bildgebender Kontrolle mit speziell dafür entwickelten Hohlnadeln. Dies erfolgt ambulant.

Das Claraspital Brustzentrum wendet alle heute gängigen Verfahren zur Entnahme von Gewebeproben (Biopsie) an.



### Heute gängige Verfahren

**Feinnadelpunktion (FNP):** Mit einer dünnen Nadel wird Flüssigkeit zum Beispiel aus einer Zyste gewonnen.

**Stanzbiopsie im Ultraschall:** Mit einer Hohlnadel wird ein Gewebezylinder aus einem soliden Herd entnommen.

**Vakuumbiopsie (auch Minimalinvasive Brustbiopsie oder MIBB genannt):** Durch einen Unterdruck wird über eine festere Hohlnadel Gewebe abgesaugt. Bei liegender Nadel kann wiederholt biopsiert werden, das heisst, unter Schonung der Umgebung kann eine grössere Gewebeprobe entnommen werden. Darüber hinaus ist es möglich, mit der Vakuumbiopsie einen Herd auch vollständig zu entfernen, sodass man in gewissen Situationen auf eine Operation verzichten kann. Die Vakuumbiopsie kann sowohl im Ultraschall, in der Mammografie als auch im Kernspintomografen (MRT) durchgeführt werden.

Vor jedem Eingriff führen wir mit Ihnen ein umfassendes Aufklärungsgespräch und beantworten alle Fragen, die sich für Sie ergeben.

Uns ist es ein grosses Anliegen, den Eingriff für Sie möglichst angenehm zu gestalten. Dieser sollte keine Schmerzen verursachen. Bitte teilen Sie uns jederzeit mit, wenn wir hier noch etwas verbessern können, auch während des Eingriffs.

### Wie bereite ich mich vor?

Für die Biopsie ist keine besondere Vorbereitung notwendig. Bitte informieren Sie uns, falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen.

### Wie sieht das Vorgehen aus?

- Unabhängig von der Methode – Ultraschall, Mammografie oder Kernspintomografie – werden Sie bequem gelagert, sodass Sie möglichst entspannt liegen.
- Die Veränderung in der Brust wird zunächst mit der Bildgebung dargestellt.
- Nach Desinfektion der Haut wird eine örtliche Betäubung durchgeführt.
- Ist das Gewebe genügend betäubt, wird die Biopsienadel über einen kleinen Hautschnitt an die Veränderung gebracht. Es werden meist mehrere Gewebeproben entnommen.
- In der Regel wird die betroffene Stelle nach der Gewebeentnahme mit einem kleinen metalllichten Marker (Clip) in der Brust markiert. So kann der Entnahmeort jederzeit wieder identifiziert und kontrolliert werden.
- Der Hautschnitt wird mit einem schmalen Pflaster versorgt. Bei der Vakuumbiopsie wird in der Regel zusätzlich ein Druckverband angelegt, um einen Bluterguss zu vermeiden.
- Bei Bedarf können wir Ihnen Schmerzmedikamente mitgeben.
- Die entnommenen Proben werden vom Pathologen untersucht. In der Regel liegt das Ergebnis nach drei bis fünf Werktagen vor. Dieses wird dann mit Ihnen besprochen.